

Stellungnahme
zur Festlegung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2017

Die Stadt Schönsee hat einen ausgeglichenen Haushalt. Sie hat keine Schulden. Diese Tatsachen sind hinlänglich bekannt.

Gleichzeitig leisten wir uns bei der **Wasserversorgung seit Jahren große Defizite**. 2015 wurde z. B. mit 63.700,- € kalkuliert, 2014 waren 42.700,- € geplant, 112.174,69 € waren es am Ende wirklich, im Jahr 2013 waren es 33.606,65 €. Es ist nun aber so, dass öffentliche Versorger gesetzlich verpflichtet sind, kostendeckend zu arbeiten. Trotzdem wurden die Wassergebühren über Jahre hinweg nicht neu kalkuliert und der Realität angepasst.

Beim Abwasser sind die über Jahre angesammelten Defizite sogar noch höher. Da hat die Stadt Schönsee vom Bau der neuen Kläranlage bis 1. Juli 2015 in der Summe mindestens 400.000,- € Defizit in Kauf genommen, weil die Gebühren über Jahre hinweg nicht neu kalkuliert und der Realität angepasst wurden. Auch das war über Jahre hinweg ein Verstoß gegen das gesetzliche Gebot, kostendeckend zu arbeiten.

Darüber hinaus leistet sich die Stadt Schönsee das CeBB. Hierfür sind im Haushalt des Jahres 2016 Ausgaben von 105.700,- € angesetzt. Bei geplanten Einnahmen von 23.200,- € ergibt sich ein Defizit von 82.500,- €, umgerechnet auf einen Einwohner der Stadt Schönsee also fast 35,- €. Sich ein derartiges Kulturzentrum zu leisten ist keine Pflichtaufgabe für eine Gemeinde, schon gar nicht für eine so kleine wie Schönsee mit knapp 2.500 Einwohnern. Hier wurde versäumt, die Kosten rechtzeitig auf die Institutionen zu verlagern, welche für derartige Aufgaben verantwortlich sind, nämlich auf den Freistaat Bayern und das Land Tschechien (eben auf Bavaria und Bohemia). **Die Bürger Schönsees sind wahrlich nicht für die Pflege der deutsch-tschechischen Beziehungen zuständig. Überregionale Aufgaben müssen überregional finanziert werden.**

Fazit:

Bevor die Steuern auf Grund und Gewerbe erhöht werden sind die Wassergebühren richtig zu kalkulieren und die freiwilligen Leistungen zurückzufahren.

Thomas Schiller